

05 · 2023

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Praxen brauchen Digitalisierung mit Mehrwert



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	Joerg.Boehme@kvs.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvs.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvs.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas.Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvs.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvs.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvs.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvs.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvs.de Vanessa.Lange@kvs.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Abteilungsleiterin	Heike.Liensdorf@kvs.de	0391 627-6147/-878147
Informationstechnik		
Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvs.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung		
stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvs.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvs.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses		
- Zulassungen	Iris.Obermeit@kvs.de	0391 627-6342/-8544
- Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Heike.Camphausen@kvs.de	0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvs.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinarausschusses	Anja.Koeltsch@kvs.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvs.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst		
Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvs.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		
Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvs.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Bräse@kvs.de Michael.Borrman@kvs.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Verordnungsmanagement		
Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvs.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung		
Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvs.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration		
stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvs.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle		0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung		
Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvs.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung		
Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvs.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvs.de Solveig.Hillesheim@kvs.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung		
Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvs.de	0391 627-6238/-8249
Finanzen/Verwaltung		
Abteilungsleiter	Manuel.Schannor@kvs.de	0391 627-6427/-8423
Formularstelle	formularwesen@kvs.de	0391 627-6031/-7031

Wenn Neustart, dann die Basis von Anfang an einbeziehen



*Dr. Jörg Böhme,
Vorsitzender des Vorstandes*

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

„Deutschlands Gesundheitswesen hängt in der Digitalisierung um Jahrzehnte zurück. Das können wir nicht länger verantworten. Deshalb machen wir einen Neustart...“, so Bundesgesundheitsminister Lauterbach zur Digitalisierungsstrategie. Unter anderem soll bis Ende 2024 die elektronische Patientenakte für alle gesetzlich Versicherten mit Opt-Out-Verfahren eingerichtet und das elektronische Rezept zum 1. Januar 2024 verbindlicher Standard werden.

Neustart – das hört sich in diesem Zusammenhang gut an. Denn die Digitalisierung im Gesundheitswesen ist bislang den Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten übergestülpt worden. Nicht einmal beim Entwickeln und Einführen von digitalen Neuerungen wurden wir einbezogen, kein Einsehen auf Hinweise aus dem Praxisbetrieb, kaum ein Nachjustieren. Das eRezept ist in die Dauertestphase geschickt worden. Immer mehr Praxen,

aber auch nur diese, sind technisch in der Lage, eArztbriefe zu versenden und zu empfangen. Die eine oder andere stationäre Einrichtung kann mittlerweile einen elektronischen Medikationsplan erstellen beziehungsweise lesen...

Dabei stehen die ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten einer Digitalisierung mit Mehrwert offen gegenüber. Wissen sie doch um die Vorteile, die die Digitalisierung bringen kann. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Videosprechstunde als sicherer und beständiger Kontakt zum Patienten, die durch die Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen hat. Auch das Telekonsil mit den Kollegen und das Video-konsil mit den Pflegefachkräften findet langsam Einzug in den Praxisalltag.

Aber die digitalen Neuerungen müssen funktionieren, wenn sie in die Praxen kommen und nicht erst dort getestet werden. Sie müssen sofort merk- und messbare Vorteile bringen und nicht das Praxisteam zusätzlich belasten und den Ablauf stören. So ist es bislang gewesen. Wir haben immer wieder darauf hingewiesen – auch die Vertreterversammlung der KVSA hat dazu Resolutionen verfasst und an die entscheidenden Gremien adressiert.

Nun also verkündet Bundesminister Lauterbach mit der Digitalisierungsstrategie den Neustart. „Moderne Medizin braucht digitale Hilfe“ wird er auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministeriums zitiert. Momentan sehen sich die Praxen eher hilflos vor den digitalen Anwendungen, die alles andere als ausgereift bei ihnen ankommen. Somit sollte verständlich sein, dass die Praxen der Digitalisierungs-

strategie eher abwartend gegenüberstehen. Lieber Prof. Lauterbach, überzeugen Sie uns eines Besseren, arbeiten Sie mit den Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten zusammen, holen Sie sich Rückmeldungen von der Basis. Bauen Sie auf freiwillige Tester aus der Fläche statt gleich halbfertige Testversionen in den Praxen verpflichtend und flächendeckend einzuführen. Nur so werden alle Seiten von den digitalen Neuerungen überzeugt sein und von ihnen profitieren.

Die technische Funktionstüchtigkeit ist die eine Seite – die finanzielle die andere. Auch da sind es die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten, die viel zu oft den Kürzeren ziehen. So bleiben sie nach jetzigem Stand auf einem Teil der Kosten zur Finanzierung der Telematik-Infrastruktur (TI) sitzen. Denn bezüglich der zu verhandelnden monatlichen Pauschale für Ausstattung und Betrieb der TI ist es bislang mit dem Verband der Krankenkassen zu keiner Einigung gekommen (Mehr dazu in dieser PRO auf Seite 6).

Wenn mit dem angekündigten Neustart der Digitalisierung im Gesundheitswesen die Gesundheitsversorgung wirklich verbessert und vorangetrieben werden soll, dann muss die Basis mitgenommen werden, dann müssen mehr Leistungserbringer mit ins Boot. Und zwar von Anfang an.

Ihr

Jörg Böhme

Inhalt

Editorial

Wenn Neustart, dann die Basis von Anfang an einbeziehen 3

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum 5

Gesundheitspolitik

Finanzierung TI-Infrastruktur:
„Verhandlungen mit Krankenkassen sind gescheitert“ 6

Für die Praxis

Staffelstab-Übergabe in der Abteilung Abrechnung 7 - 8



Verordnungsmanagement

Eckpunkte der Verordnung von Sprechstundenbedarf –
Was ist zu beachten? 9 - 10

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse
(Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) 10 - 15

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V
(verordnungsfähige Medizinprodukte) 16

Lieferengpässe - Bedarfsgerechte Versorgung mit Ozempic®
(Semaglutid) und Trulicity® (Dulaglutid) 16 - 17

Verordnung von Heilmitteln im Rahmen der Videosprechstunde
oder nach telefonischem Kontakt und medizinischer Rehabilitation
im Rahmen der Videosprechstunde 17 - 18

Neue Heilmittelpreise für Ergotherapie 18

Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
32. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818



Herausgeber
Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
Vi.S.P.: Dr. Jörg Böhme

Redaktion
Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Josefine Weyand, jw (Redakteurin)

Anschrift der Redaktion
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsd.de
E-Mail: presse@kvsd.de

Druck
Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4 · 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 77050
E-Mail: info@q-druck.de
Internet: www.q-druck.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung
PEGASUS Werbeagentur GmbH
Freie Straße 30d
39112 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand
Magdeburg

Vertrieb
Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR;
Einzelheft 7,20 EUR.
Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen.
Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Papier aus 100 % nachhaltiger Waldwirtschaft

Titelfoto: ©everythingpossible - stock.adobe.com

Sachsen-Anhalt Aktuell

4. Herzwoche Sachsen-Anhalt:
#herzenssache – Mach’ Deinem Herzen Beine! 19

Mitteilungen

- | | |
|---|---------|
| Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen | |
| Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis | 20 - 23 |
| Ausschreibungen | 24 |
| Wir gratulieren | 25 - 26 |

Bedarfsplanung

- | | |
|--|----|
| Beschlüsse des Landesausschusses | 27 |
| Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt | 28 |

Ermächtigungen

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| Beschlüsse des Zulassungsausschusses | 29 - 31 |
|--------------------------------------|---------|

KV-Fortbildung

- | | |
|--|---------|
| Fortbildungstabellen | 32 - 34 |
| Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen | 35 - 38 |

Finanzierung TI-Infrastruktur: „Verhandlungen mit Krankenkassen sind gescheitert“

Keine Aussicht „auf eine gemeinsam getragene“ Lösung bei der Finanzierungsvereinbarung zur Telematik-Infrastruktur (TI) sehen die Vorstände der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV).

Die Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband, dem bundesweiten Verband der Krankenkassen, sind gescheitert. Das mussten die KBV-Vorstände Dres. Andreas Gassen, Stephan Hofmeister und Sibylle Steiner sowie die KZBV-Vorstände Dr. Wolfgang Eßer, Martin Hedges und Dr. Karl-Georg Pochhammer trotz intensiver Verhandlungsinitiativen feststellen. Ein Brief des Vorstands der KBV an Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach liegt bereits vor.

Das Krankenhauspflegeentlastungsgesetz (KHPfLEG) sieht unter anderem vor, dass vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Praxen ab dem 1. Juli 2023 eine monatliche Pauschale für die Ausstattung und den Betrieb der TI erhalten. Die Höhe und Berechnung der Pauschale sollten der GKV-Spitzenverband und die KZBV bzw. KBV in ihren jeweiligen Vereinbarungen bis zum 30. April festlegen. Das ist nicht gelungen. „Die Verhandlungen sind mit Ansage gescheitert“, erklärte der stellvertretende KZBV-Vorstandsvorsitzende, Dr. Karl-Georg Pochhammer. Mit dem erklärten Ziel, die Kosten zu senken, und der Option, die Vereinbarung im nun eingetretenen Fall selbst vorzugeben, habe das Bundesgesundheitsministerium von vornherein kaum Platz für Verhandlungen gelassen. „Die Verhandlungen waren nur ein politisches Feigenblatt“, kritisierte Pochhammer.

„Die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen stehen der Digitalisierung offen gegenüber, weil sie sich davon Arbeitserleichterungen versprechen. Die bisherige schlecht gemachte Einführung digitaler Prozesse und Komponenten haben das Vertrauen in die Telematik-Infrastruktur erschüttert. Im Sinne der Akzeptanz ist es unabdingbar, dass nicht nur technisch, sondern auch finanziell Lösungen geschaffen werden, die für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten tragbar sind“, erläuterte KBV-Vorstandsmitglied Dr. Sibylle Steiner. Entsprechend heißt es im Brief der KBV an den Minister: „Vor diesem Hintergrund bedarf es eindeutiger und klarer Regelungen, mit denen sichergestellt wird, dass die aus den Anwendungen der Telematik-Infrastruktur entstehenden finanziellen Mehrbelastungen vollständig ausgeglichen werden.“

„Die Kassenseite hat einen Vorschlag eingebracht, der eine weitere Kostenbelastung der Praxen mit sich gebracht hätte. Schon die aktuellen Pauschalen sind zu knapp bemessen und führen in vielen Fällen dazu, dass Praxen auf Kosten sitzen bleiben. Eine Deckelung der Pauschalen wie von den Krankenkassen angestrebt, würde diesen Effekt noch einmal verschärfen“, sagte Pochhammer.

Generell zeigen sich die Vorstände von KBV und KZBV zudem zutiefst skeptisch, dass sich die Industrie bei ihrer Preisbildung an von der Selbstverwaltung vereinbarte Pauschalen hält. „Wir teilen die Erwartungen nicht, dass nach der durch die vom Gesetzgeber vorgesehene Umstellung der Pauschalen der TI-Finanzierungsvereinbarung und der damit verbundenen Deckelung der

Erstattungsbeträge die Preise am Markt für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sinken werden. Dass Anbieter von IT-Systemen im Gesundheitswesen aufgrund von pauschalen Kostenerstattungsgrenzen ihre Preise auf die Erstattungsbeträge absenken, ist realistisch nicht zu erwarten“, schreiben die KBV-Vorstände an den Minister.

Pochhammer erklärte: „Die Pläne werden nicht funktionieren, weil der Markt im Bereich der TI-Anwendungen nicht funktioniert. Aber anstatt die Industrie in die Pflicht zu nehmen, werden die Zahnarztpraxen zur Kasse gebeten, indem sie noch weniger Geld für die Ausstattung und den Betrieb der TI erhalten sollen.“ KBV-Vorstandsmitglied Dr. Sibylle Steiner ergänzte: „Es ist für die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen fast unmöglich, einen IT-Anbieter ohne großen Aufwand zu wechseln. Sie sind diesem mehr oder minder auf Gedeih und Verderben ausgeliefert. Sie haben zudem keine Spielräume, den Preisvorstellungen der Anbieter nachzukommen.“ Dazu heißt es im Schreiben der KBV: „Eine den entstehenden Kosten entsprechende Erstattung bildet zusammenfassend für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten, die sich an die Telematik-Infrastruktur anschließen und die Fachanwendungen nutzen, die materielle Basis, um die Transformation in ein werthaltiges digitale Anwendungen nutzendes Gesundheitswesen unterstützen zu können.“

■ Gemeinsame Pressemitteilung

der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und
der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung
vom 6. April 2023

Staffelstab-Übergabe in der Abteilung Abrechnung

Nach nunmehr 32 Jahren Tätigkeit in der Abrechnungsabteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) verabschiedet sich Brigitte Zunke, Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung, zum 1. Juni 2023 in den Ruhestand. Sie übergibt den Staffelstab für die Abteilung an ein Leitungsteam.

Wenn Brigitte Zunke sich an ihre Anfänge in der KVSA zurückinnert, denkt sie an Papier-Behandlungsscheine, die erst bearbeitet, dann im Computer erfasst und korrigiert wurden. Und sie denkt an die tägliche Fahrt nach Braunschweig, denn die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen war die Paten-KV in der Anfangszeit.

Seitdem hat sich das Bearbeiten der Abrechnungen stetig gewandelt – jetzt erfolgt sie ausschließlich per online-Abgabe. Mit Einführung der Praxis-budgets im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) wurde die Honorarverteilung ein relevanter Aufgabenbereich in ihrer Tätigkeit. Brigitte Zunke begleitete neben mehreren EBM-Reformen auch zahlreiche EBM-Änderungen. In diversen Rundschreiben, Infolettern, Veranstaltungen und Beratungen wurden die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten darüber informiert. Der Umfang an Beratungswünschen für die Praxen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und nahm einen nicht unerheblichen Zeitumfang in Anspruch. Sie trug zudem die Verantwortung als stellvertretendes Mitglied im Plausibilitätsausschuss für die ordnungs- und sachgemäße Unterstützung des Plausibilitätsausschusses bei der Prüfung der Abrechnungen, sowie bei den Anträgen der Krankenkassen auf sachlich-rechnerische Berichtigung. Die Abteilung Abrechnung zählt derzeit etwa 80 Mitarbeiter, die sie leitete, forderte und förderte.



Auch wenn die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten mittlerweile ausschließlich online abrechnen: Symbolisch überreicht Brigitte Zunke, Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung der KVSA, drei Aktenordner an ihre Nachfolgerinnen: Abteilungsleiterin Eleonore Guntner (von rechts) und ihre Stellvertreterinnen Rebecca Maybaum und Anne Herwegen.

FOTOS: KVSA

Die mit den Jahren immer umfangreicher gewordenen Aufgaben hat Brigitte Zunke mit vielen zusätzlichen Arbeitsstunden bewältigt. „Weil mir meine Arbeit so viel Spaß macht, habe ich mich gern den Herausforderungen gestellt. Mein Anspruch war es, dass ich bei Fragen rund um die Abrechnung immer Ansprechpartner bin und weiterhelfen möchte“, sagt sie und dankt Ärzten und Psychotherapeuten für jede Frage, die sie vor der Abgabe der Abrechnung klären und somit die Abrechnung selbst vereinfachen konnten sowie für die jederzeit vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Praxen.

Um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen und eine weiterhin qualifizierte Tätigkeit und Konstanz im Bereich der Abrechnung zu gewährleisten, ist zeitig mit dem Einarbeiten von

Nachwuchsführungskräften begonnen worden:

► Eleonore Guntner übernimmt die Funktion der Abteilungsleiterin Abrechnung in der Gesamtverantwortung für die Abrechnung und Honorarverteilung und somit auch die Personalverantwortung dieser Abteilung. Sie wird laufende und künftig anstehende Projekte aus abrechnungstechnischer Sicht begleiten und natürlich auch für Beratungen, Veranstaltungen und ähnliches zur Verfügung stehen.

► Rebecca Maybaum wird als stellvertretende Abteilungsleiterin die Hauptverantwortung zu allen Fragen rund um den EBM haben, die Beschlüsse des Bewertungsausschusses in der Umsetzung unterstützen und ebenso

für Fragen, Beratungen und Veranstaltungen zum Thema Abrechnung und Honorarverteilung zur Verfügung stehen. Stellvertretend übernimmt sie auch die Aufgaben von Eleonore Güntner im Rahmen der Gesamtverantwortung und auch hinsichtlich der Personalangelegenheiten.

► Anne Herwegen wird als stellvertretende Abteilungsleiterin die Hauptverantwortung für die Honorarverteilung übernehmen und somit die Planung, Ausgestaltung und Umsetzung der Regelungen für eine möglichst gerechte Verteilung der Gesamtvergütung im Honorarverteilungsmaßstab definieren, um der Vertreterversammlung der KVSA eine sachgerechte Beschlussfassung zu ermöglichen. Stellvertretend übernimmt sie die Verantwortung für die Abrechnung und wird ebenfalls für Beratungen, Veranstaltungen zum Thema Abrechnung und Honorarverteilung zur Verfügung stehen.

► Unterstützung erhält die Abteilungsleitung Abrechnung durch die Assistenten der Abteilung Abrechnung, Anna-Christin Perseke und Arwed Rondio sowie durch den Referenten Andreas Welz, der unter anderem auch die juristische Beratung zu den Themen der Abrechnung und Honorarverteilung übernimmt.

► Die Leitungsaufgaben im Rahmen der Plausibilitätsprüfung und der Anträge durch die Kostenträger auf sachlich-rechnerische Berichtigung wurden bereits in der Vergangenheit durch Sandra Frokeck übernommen.

„Brigitte Zunke hinterlässt sehr große Fußstapfen“, weiß Eleonore Güntner. „Wir übernehmen ihre Aufgaben nun als Team. Der Service-Gedanke soll wie bisher eine große Rolle spielen. Wir wollen Beratungen zum Thema Abrechnung, EBM und Honorar weiterhin mit hohem Niveau anbieten – ob per Telefon, in Präsenz oder online. Wir

wünschen uns auch für die Zukunft einen vertrauensvollen Austausch und ein offenes kommunikatives Miteinander mit unseren Mitgliedern.“

Mathias Tronnier, geschäftsführender Vorstand, betont: „Im Namen des Vorstandes möchte ich Brigitte Zunke herzlich danken. Sie hat mit ihrem Team jahrzehntelang mit hoher Kompetenz eine immer serviceorientierte Arbeit im Interesse der Mitglieder der KVSA geleistet und als Hauptabteilungsleiterin verantwortet.“ In den vergangenen Monaten habe sie ihre Nachfolgerinnen sorgfältig und umfassend eingearbeitet und ihr Wissen gern weitergegeben, damit die Abteilung Abrechnung auch weiterhin den Mitgliedern mit kompetenten Ansprechpartnern zur Verfügung steht. „Wir wünschen Frau Zunke für die Zeit ohne die KVSA ebenso viel Engagement und Freude, vor allem aber eine gute Gesundheit.“

■ KVSA

Das sind nun Ihre Ansprechpartner:



Abteilungsleiterin Abrechnung
Eleonore Güntner
Telefon 0391 627-6101



Assistent der Abteilung
Arwed Rondio
Telefon 0391 627-6102



Stellvertretende Abteilungsleiterin
(Hauptverantwortung EBM)
Rebecca Maybaum
Telefon 0391 627-6107



Referent / juristische Beratung
Andreas Welz
Telefon 0391 627-7108



Stellvertretende Abteilungsleiterin
(Hauptverantwortung Honorarverteilung)
Anne Herwegen
Telefon 0391 627-8107



Leitung Plausibilitätsprüfung/
sachlich-rechnerische Berichtigung
Sandra Frokeck
Telefon 0391 627-6121



Assistentin der Abteilung
Anna-Christin Perseke
Telefon 0391 627-7102

E-Mail: abrechnung@kvsa.de

Sprechstundenbedarf

Eckpunkte der Verordnung von Sprechstundenbedarf – Was ist zu beachten?

Sprechstundenbedarf (SSB) wird in fast jeder Praxis benötigt, deshalb geben wir Ihnen im Folgenden auszugsweise einige Hinweise, die für eine korrekte Verordnung zu beachten sind:

Ansprechpartnerinnen:

Heike Kreye
Tel. 0391 627-6135
Antje Köpping
Tel. 0391 627-6150

1. SSB ist Ländersache, das heißt hier gilt ausschließlich die für Sachsen-Anhalt gültige SSB-Vereinbarung einschließlich ihrer Anlage „Verordnungsfähige Mittel“ und Sonderregelungen. Diese beiden Regelungen sind gleichermaßen zu beachten!*
2. Es gilt das Wirtschaftlichkeitsgebot, unter anderem für Art, Menge, Bezugsweg, das heißt die verordneten Mittel müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein und dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.
3. SSB soll grundsätzlich nur einmal, jeweils am Ende eines Quartals, bestellt werden. Achtung! Dies gilt nicht für Impfstoffe, da diese laufend je nach Bedarf bezogen werden.
4. Bei Neueröffnung oder Übernahme einer Praxis kann zum Beginn der Tätigkeit kein SSB bestellt werden, sondern erst am Ende des ersten Tätigkeitsquartals als Ersatz der verbrauchten Mittel.
5. SSB ist nur für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung und Heilfürsorgeberechtigte (Bundeswehr, Bundespolizei und Landespolizei) zu beziehen.
6. Die Verordnung von SSB erfolgt auf einem Rezeptvordruck Muster 16 gemäß Vordruckvereinbarung (maximal 3 Mittel je Rezept).
Auf dem Rezept notwendige Angaben:
 - Rezeptprüfstelle Duderstadt (RPD) als Kostenträger für die Krankenkassen
 - 102091709 als Kostenträgerkennung der RPD
 - Markierung der Art des SSB durch Eintragung folgender Ziffern:
 - Ziffer 9 für allgemeinen SSB
 - Ziffern 9 und 7 für Hilfsmittel im SSB
 - Ziffern 9 und 8 für Impfstoffe
 - genaue Artikelbezeichnung und Menge
 - Betriebsstättennummer und lebenslange Arztnummer des Verordners
 - Vertragsarztstempel/Eindruck und eigenhändige Unterschrift des Verordners
 - Datum der Ausfertigung
7. Keine Mischverordnungen der drei genannten Bereiche vornehmen! Betäubungsmittel (BTM) sind extra auf einem BTM-Rezept zu verordnen, erhältlich bei der Bundesopiumstelle am Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).
8. Zulässig verordnungsfähig als SSB sind nur die in der Anlage zur SSB-Vereinbarung gelisteten Mittel. Bei Nichtbeachtung könnte von der RPD ein Erstattungsantrag gestellt werden.

Sprechstundenbedarf / Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Heike Kreye
Tel. 0391 627-6135
Antje Köpping
Tel. 0391 627-6150

Achtung! Vertragsärztliche Formulare und damit auch Rezepte sind Dokumente. Sie müssen sorgsam aufbewahrt und vor Manipulation sowie unbefugtem Zugriff geschützt werden. Eintragungen sind daher stets so vorzunehmen, dass keine Ergänzung vorgenommen werden kann. Insofern verbietet es sich, nur teilweise ausgefüllte Rezepte zur Vervollständigung an andere Leistungserbringer weiterzugeben. Die Regelungen der Vordruckvereinbarung und der Blankoformularbedruckung sind zu beachten.

* Die für Sachsen-Anhalt aktuell gültige und verbindliche SSB-Vereinbarung und deren Anlage „Verordnungsfähige Mittel“ und Sonderregelungen finden Sie auf unserer Internetseite unter: [>> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Sprechstundenbedarf](http://www.kvsda.de).



Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT),
2. zur Anzahl der Patienten-/gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetrafsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragssystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Arzneimittel

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Stoffwechselkrankheiten (Niemann-Pick-Krankheit)
Fertigarzneimittel	Xenpozyme® (Wirkstoff: Olipudase alfa)/Orphan Drug
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (Mangel an saurer Sphingomyelinase (ASMD) Typ A/B oder Typ B)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 24. Juni 2022: Als Enzymersatztherapie zur Behandlung von Manifestationen eines Mangels an saurer Sphingomyelinase (ASMD) außerhalb des zentralen Nervensystems (ZNS) bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Typ A/B oder Typ B.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit Manifestationen eines Mangels an saurer Sphingomyelinase (ASMD) außerhalb des zentralen Nervensystems (ZNS) mit Typ A/B oder Typ B	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.
b) Kinder und Jugendliche mit Manifestationen eines Mangels an saurer Sphingomyelinase (ASMD) außerhalb des zentralen Nervensystems (ZNS) mit Typ A/B oder Typ B	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Phesgo® (Wirkstoffe: Pertuzumab/Trastuzumab)
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Mammakarzinom, HER2+, früh mit hohem Rezidivrisiko, adjuvante Therapie, Kombination mit Chemotherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 21. Dezember 2020: Zur Anwendung in Kombination mit Chemotherapie zur adjuvanten Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem frühem Brustkrebs mit hohem Rezidivrisiko.
Ausmaß Zusatznutzen	Hinweis auf einen geringen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Perjeta® (Wirkstoff: Pertuzumab)
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Mammakarzinom, früh mit hohem Rezidivrisiko, adjuvante Therapie, Kombination mit Trastuzumab und Chemotherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 31. Mai 2018: Zur Anwendung in Kombination mit Trastuzumab und Chemotherapie zur adjuvanten Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem frühem Brustkrebs mit hohem Rezidivrisiko.
Ausmaß Zusatznutzen	Hinweis auf einen geringen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Scemblix® (Wirkstoff: Asciminib)/Orphan Drug
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (Chronische myeloische Leukämie, Ph+, nach ≥ 2 Vortherapien)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 25. August 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP), die zuvor mit zwei oder mehr Tyrosinkinase-Inhibitoren behandelt wurden.
Ausmaß Zusatznutzen	Hinweis auf einen geringen Zusatznutzen.

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Tecartus® (Wirkstoff: Brexucabtagen-Autoleucel)/Orphan Drug
Inkrafttreten	16. März 2023
Neues Anwendungsgebiet (rezidivierte oder refraktäre B-Zell-Vorläufer akute lymphatische Leukämie, ab 26 Jahren)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 2. September 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten ab einem Alter von 26 Jahren mit rezidivierter oder refraktärer B-Zell-Vorläufer akuter lymphatischer Leukämie (ALL).
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, da die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Retsevmo® (Wirkstoff: Selpercatinib)
Inkrafttreten/ Befristung	16. März 2023 1. Juni 2025
Neues Anwendungsgebiet (medulläres Schilddrüsenkarzinom, RET-mutiert, Monotherapie, ab 12 Jahren)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 2. September 2022: Als Monotherapie zur Behandlung von Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren mit fortgeschrittenem RET-mutierten medullären Schilddrüsenkarzinom (MTC).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Pepaxti® (Wirkstoff: Melphalanflufenamid)
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (Multiples Myelom (nach mindestens drei Vortherapien, Kombination mit Dexamethason))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 17. August 2022: In Kombination mit Dexamethason zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit multiplen Myelom, die zuvor mindestens drei Therapielinien erhalten haben, deren Erkrankung gegenüber mindestens einem Proteasom-Inhibitor, einem immunmodulatorischen Mittel und einem monoklonalen CD38-Antikörper refraktär ist und die ein Fortschreiten der Erkrankung während oder nach der letzten Therapie gezeigt haben. Bei Patienten mit vorangegangener autologer Stammzelltransplantation sollte die Zeit bis zur Progression nach der Transplantation mindestens 3 Jahre betragen.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Nexpovio® (Wirkstoff: Selinexor)
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (Multiples Myelom (nach mindestens einer Vortherapie, Kombination mit Bortezomib und Dexamethason))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. Juli 2022: In Kombination mit Bortezomib und Dexamethason für die Behandlung des Multiplen Myeloms bei erwachsenen Patienten, die zuvor mindestens eine Therapie erhalten haben.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünklar
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Nexpovio® (Wirkstoff: Selinexor)
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (Multiples Myelom (nach mindestens vier Vortherapien, Kombination mit Dexamethason))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. März 2021: In Kombination mit Dexamethason für die Behandlung des Multiplen Myeloms bei erwachsenen Patienten, die zuvor mindestens vier Therapien erhalten haben und deren Erkrankung gegenüber mindestens zwei Proteasom-Inhibitoren, zwei immunmodulatorischen Arzneimitteln und einem monoklonalen Anti-CD38-Antikörper refraktär ist und bei denen unter der letzten Therapie eine Progression der Erkrankung aufgetreten ist.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Hämatologie
Fertigarzneimittel	ROCTAVIAN® (Wirkstoff: Valoctocogen Roxaparvovec)/Orphan Drug
Inkrafttreten	16. März 2023
Anwendungsgebiet (schwere Hämophilie A)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 24. August 2022: Zur Behandlung von schwerer Hämophilie A (kongenitalem Faktor-VIII-Mangel) bei erwachsenen Patienten ohne Faktor-VIII-Inhibitoren in der Vorgeschichte und ohne nachweisbare Antikörper gegen Adeno-assoziiertes Virus Serotyp 5 (AAV5).
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.
Hinweis	Für dieses Arzneimittel liegt eine Beschränkung der Versorgungsbefugnis auf die Leistungserbringer vor, die an der geforderten anwendungsbegleitenden Datenerhebung mitwirken (vgl. G-BA-Beschluss vom 2. Februar 2023).

Fachgebiet	Nephrologie/Dermatologie
Fertigarzneimittel	Kapruvia® (Wirkstoff: Difelikefalin)
Inkrafttreten/ Befristung	6. April 2023 15. Oktober 2023
Anwendungsgebiet (Pruritus im Zusammenhang mit chronischer Nierenerkrankung, Hämodialysepatienten)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 25. April 2022: Zur Behandlung von mäßigem bis schwerem Pruritus im Zusammenhang mit einer chronischen Nierenerkrankung bei erwachsenen Hämodialysepatienten.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Ophthalmologie
Fertigarzneimittel	Vabysmo® (Wirkstoff: Faricimab)
Inkrafttreten	6. April 2023
Anwendungsgebiet (Diabetisches Makulaödem)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. September 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit: <ul style="list-style-type: none"> • neovaskulärer (feuchter) altersabhängiger Makuladegeneration (nAMD), • einer Visusbeeinträchtigung infolge eines diabetischen Makulaödems (DMÖ).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Ophthalmologie
Fertigarzneimittel	Vabysmo® (Wirkstoff: Faricimab)
Inkrafttreten	6. April 2023
Anwendungsgebiet (Neovaskuläre (feuchte) altersabhängige Makuladegeneration)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. September 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit: <ul style="list-style-type: none"> • neovaskulärer (feuchter) altersabhängiger Makuladegeneration (nAMD), • einer Visusbeeinträchtigung infolge eines diabetischen Makulaödems (DMÖ).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Breyanzi® (Wirkstoff: Lisocabtagen maraleucel)
Inkrafttreten/ Befristung	6. April 2023 15. Oktober 2023
Anwendungsgebiet (Diffus großzelliges B-Zell-Lymphom, primär mediastinale großzellige B-Zell-Lymphome und folliculäres Lymphom Grad 3B, nach ≥ zwei Vortherapien)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 4. April 2022: Zur Behandlung des rezidivierten oder refraktären diffus großzelligen B-Zell-Lymphoms (DLBCL), primär mediastinalen großzelligen B-Zell-Lymphoms (PMBCL) und folliculären Lymphoms Grad 3B (FL3B) bei erwachsenen Patienten nach zwei oder mehr Linien einer systemischen Therapie.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Orgovyx® (Wirkstoff: Relugolix)
Inkrafttreten	6. April 2023
Anwendungsgebiet (Prostatakarzinom, fortgeschritten, hormonsensitiv)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 29. April 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem hormonsensitivem Prostatakarzinom.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Patienten mit fortgeschrittenem hormonsensitivem Prostatakarzinom, die für eine lokale Therapie infrage kommen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Patienten mit fortgeschrittenem hormonsensitivem Prostatakarzinom, die nicht für eine lokale Therapie infrage kommen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
c) Patienten mit fortgeschrittenem hormonsensitivem Prostatakarzinom und PSA-Rezidiv oder klinischem Rezidiv nach primärer lokaler Therapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
d) Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC), die für eine Kombinationsbehandlung infrage kommen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
e) Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC), die nicht für eine Kombinationsbehandlung infrage kommen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Infektiologie/ COVID-19
Fertigarzneimittel	Veklury® (Wirkstoff: Remdesivir)
Inkrafttreten	6. April 2023
Neues Anwendungsgebiet (COVID-19, Erfordernis zusätzlicher Sauerstoffzufuhr, ≥ 4 Wochen – < 12 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung, Stand: 16. September 2022: Zur Behandlung der Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei <ul style="list-style-type: none"> • Erwachsenen und pädiatrischen Patienten (im Alter von mindestens 4 Wochen und mit einem Körpergewicht von mindestens 3 kg) mit einer Pneumonie, die eine zusätzliche Sauerstoffzufuhr erfordert (Low- oder High-Flow Sauerstofftherapie oder eine andere nicht-invasive Beatmung zu Therapiebeginn) • Erwachsenen und pädiatrischen Patienten (mit einem Körpergewicht von mindestens 40 kg), die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Fachgebiet	Infektiologie/ COVID-19
Fertigarzneimittel	Veklury® (Wirkstoff: Remdesivir)
Inkrafttreten	6. April 2023
Neues Anwendungsgebiet (COVID-19, keine Erfordernis zusätzlicher Sauerstoffzufuhr, < 18 Jahre, ≥ 40 kg)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung, Stand: 16. September 2022: Zur Behandlung der Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei <ul style="list-style-type: none"> • Erwachsenen und pädiatrischen Patienten (im Alter von mindestens 4 Wochen und mit einem Körpergewicht von mindestens 3 kg) mit einer Pneumonie, die eine zusätzliche Sauerstoffzufuhr erfordert (Low- oder High-Flow Sauerstofftherapie oder eine andere nicht-invasive Beatmung zu Therapiebeginn) • Erwachsenen und pädiatrischen Patienten (mit einem Körpergewicht von mindestens 40 kg), die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Hutchinson-Gilford-Progerie-Syndrom oder progeroide Laminopathie
Fertigarzneimittel	Zokinvy® (Wirkstoff: Lonafarnib)/Orphan Drug
Inkrafttreten	6. April 2023
Anwendungsgebiet (Hutchinson-Gilford-Progerie-Syndrom oder progeroide Laminopathie, ab 12 Monaten)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. Juli 2022: Zur Behandlung von Patienten ab einem Alter von 12 Monaten mit genetisch bestätigter Diagnose von Hutchinson-Gilford-Progerie-Syndrom oder progeroider Laminopathie mit Verarbeitungsfehler im Zusammenhang mit einer heterozygoten LMNA-Mutation mit Progerie-ähnlicher Proteinakkumulation oder einer homozygoten oder zusammengesetzten heterozygoten ZMPSTE24-Mutation.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Stoffwechselkrankheiten (Hereditäre Transthyretin-Amyloidose)
Fertigarzneimittel	Amvuttra® (Wirkstoff: Vutrisiran)/Orphan Drug
Inkrafttreten	6. April 2023
Anwendungsgebiet (Hereditäre Transthyretin-Amyloidose mit Polyneuropathie (Stadium 1 oder 2))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. September 2022: Zur Behandlung der hereditären Transthyretin-Amyloidose (hATTR-Amyloidose) bei erwachsenen Patienten mit Polyneuropathie der Stadien 1 oder 2.
Ausmaß Zusatznutzen	Hinweis auf einen geringen Zusatznutzen.

Die Anlage XII und die tragenden Gründe zu den Beschlüssen sind auf der Seite des G-BA abrufbar: [>> Richtlinien >> Arzneimittel-Richtlinie](http://www.g-ba.de)
(Anlage XII)



Informationen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. können unter [>> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung](http://www.kvsd.de) abgerufen werden.



Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünker
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte)

Medizinprodukte, die in der Arzneimittelversorgung für die Anwendung am oder im menschlichen Körper bestimmt sind, sind nur dann zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig, wenn sie in der Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) aufgeführt sind. Hersteller von Medizinprodukten können beim G-BA Anträge zur Prüfung auf Aufnahme ihrer Produkte in die Anlage V stellen. Die Aufnahme von Medizinprodukten in die Anlage V kann gegebenenfalls befristet erfolgen.

In der Anlage V wurde die Umbenennung eines Medizinproduktes durch den Hersteller beantragt, dem Antrag wurde entsprochen:

alte Bezeichnung: Natriumchlorid-Lösung 6 % zur Inhalation
neue Bezeichnung: MUCOfree® 6 % zur Inhalation

Hinweis: Es handelt sich ausschließlich um eine Änderung des Handelsnamens, die Zusammensetzung, medizinische Zweckbestimmung und Befristung der Verordnungsfähigkeit bis zum 26. Mai 2024 bleiben unverändert.

Die Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie, der Beschluss und die tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar unter [>> Richtlinien >> Arzneimittel-Richtlinie](http://www.g-ba.de) (Anlage V).



Lieferengpässe - Bedarfsgerechte Versorgung mit Ozempic® (Semaglutid) und Trulicity® (Dulaglutid)

Dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) liegen Informationen vor, dass die bedarfsgerechte Versorgung mit Ozempic® (Semaglutid) und Trulicity® (Dulaglutid) zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2 nicht umfassend gewährleistet ist. Neben Deutschland sind auch andere europäische Mitgliedsstaaten von einer deutlich eingeschränkten Verfügbarkeit betroffen.

Ursache soll ein weltweit gestiegener Bedarf sein, der zumindest teilweise auf die Anwendung der Arzneimittel zur Behandlung der Adipositas zurückzuführen ist. Es sollen vermehrt Fälle auffälliger Verschreibungen in relevantem Umfang auftreten, die auf einen Einsatz außerhalb der arzneimittelrechtlichen Zulassung (Off-Label-Use) der Arzneimittel schließen lassen.

Als Reaktion wurde seitens der pharmazeutischen Unternehmer bereits die Produktionsmenge maximiert. Die Arzneimittel werden darüber hinaus nur kontingentiert ausgeliefert, um einen Lieferabriß zu vermeiden. Zudem hat der „Beirat zu Liefer- und Versorgungsgläsern“ des BfArM eine Empfehlung zur Sicherstellung der Versorgung von Patienten mit Typ 2 Diabetes erarbeitet, die den Einsatz der Arzneimittel auf die arzneimittelrechtlichen Zulassungen beschränken soll.

Arzneimittel / Heilmittel / Rehabilitation

Empfehlungen des Beirats zu Liefer- und Versorgungsgrenzen des BfArM bei der Verordnung von Ozempic® und Trulicity®

Bei einer Verordnung soll berücksichtigt werden, dass die verordnete Menge den Bedarf für drei Monate nicht übersteigt.

Verordnungen auf Privatrezepten können nur noch unter Angabe einer zugelassenen Indikation erfolgen. Sofern auf den Privatrezepten die Indikation nicht angegeben ist, soll die Apotheke Rücksprache mit dem verordnenden Arzt halten. Die Abgabe der Arzneimittel soll nicht auf Vorlage eines Arztausweises erfolgen. Bei Verordnung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung auf einem roten Rezept (Muster 16) geht der Beirat von einem zulassungskonformen Einsatz der beiden Arzneimittel aus.

Die [Empfehlung des Beirats](#) wurde auf der Internetseite des BfArM veröffentlicht.

Anwendungsgebiete Ozempic® (Quelle: Fachinformation, Stand: September 2022)

Zur Behandlung des unzureichend kontrollierten Diabetes mellitus Typ 2 bei Erwachsenen als Zusatz zu Diät und körperlicher Aktivität als Monotherapie, wenn die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit oder Kontraindikationen ungeeignet ist bzw. zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes mellitus.

Anwendungsgebiete Trulicity® (Quelle: Fachinformationen, Stand: März 2023)

Zur Behandlung von Patienten ab 10 Jahren mit unzureichend kontrolliertem Typ 2-Diabetes mellitus unterstützend zu Diät und Bewegung als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeit oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist bzw. zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes mellitus.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünker
Tel. 0391 627-7438



Verordnung von Heilmitteln im Rahmen der Videosprechstunde oder nach telefonischem Kontakt und medizinischer Rehabilitation im Rahmen der Videosprechstunde

Neben der häuslichen Krankenpflege können auch für Heilmittel und medizinische Rehabilitationen Verordnungen im Rahmen von Videosprechstunden oder – für Heilmittel – nach telefonischem Kontakt erfolgen. Die entsprechenden Voraussetzungen dafür hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in den jeweiligen Richtlinien festgelegt.

Videosprechstunde

Sofern eine mittelbar persönliche Konsultation - nur im Rahmen einer Videosprechstunde - aus ärztlicher oder psychotherapeutischer Sicht unter Beachtung der berufsrechtlichen Vorgaben vertretbar ist, gelten bei der Verordnung von Heilmitteln und medizinischer Rehabilitation im Rahmen einer Videosprechstunde folgende Voraussetzungen:

1. Der Versicherte und die verordnungsrelevante Diagnose sowie die Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit sind dem Verordner oder einer anderen verordnungsberechtigten Person derselben Berufsausübungsgemeinschaft unmittelbar persönlich bekannt,
2. die Erkrankung schließt eine Verordnung im Rahmen der Videosprechstunde nicht aus und
3. es handelt sich um eine Folgeverordnung bei Heilmitteln.

Heilmittel / Rehabilitation

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Grundsätzlich gilt:

- Versicherte haben keinen Anspruch auf die Verordnung per Videosprechstunde. Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an einer Videosprechstunde. Diese ist für alle Teilnehmenden freiwillig.
- Versicherte sind im Vorfeld der Videosprechstunde über die eingeschränkten Möglichkeiten der Befunderhebung zum Zweck der Verordnung im Rahmen der Videosprechstunde aufzuklären.
- Wenn es der verordnenden Person nicht möglich ist, die Verordnungsvoraussetzungen per Videosprechstunde hinreichend zu beurteilen, ist von einer Verordnung per Videosprechstunde abzusehen und auf die Erforderlichkeit einer unmittelbar persönlichen ärztlichen/psychotherapeutischen Untersuchung zu verweisen.

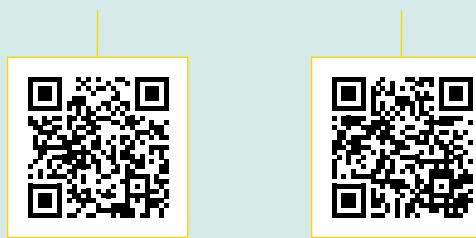
Verordnungen nach telefonischem Kontakt – nur Folgeverordnungen für Heilmittel

Die Ausstellung von Folgeverordnungen für Heilmittel nach einem vorherigen telefonischen Kontakt zwischen dem Verordner und dem Patienten ist nur dann ausnahmsweise zulässig, wenn der Verordnende den aktuellen Gesundheitszustand bereits im Rahmen einer unmittelbar persönlichen Behandlung oder einer Videosprechstunde erhoben hat und keine weitere Ermittlung verordnungsrelevanter Informationen erforderlich ist.

Bei einer medizinischen Rehabilitation besteht die Möglichkeit der Verordnung nach telefonischem Kontakt nicht.

Die Änderungen der Rehabilitations-Richtlinie und der Heilmittel-Richtlinie sind am 22. März 2023 und am 12. April 2023 in Kraft getreten.

Die Richtlinien und die tragenden Gründe zu den Beschlüssen sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter [>> Richtlinien >> Heilmittel-Richtlinie bzw. Rehabilitations-Richtlinie.](http://www.g-ba.de)

**Ansprechpartnerin:**

Heike Fürstenau
Tel. 0391 627-6249

Neue Heilmittelpreise für Ergotherapie

Seit 1. April 2023 gelten neue Preise für veranlasste Heilmittel der Ergotherapie.

Sämtliche Preisveränderungen für Heilmittelleistungserbringer inklusive unterjährliche Anpassungen werden in den Heilmittelrichtgrößen sowie in möglichen Richtgrößenprüfungen berücksichtigt.

Eine vollständige aktuelle Übersicht der Heilmittelpreise können Sie der Internetseite [>> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Heilmittel](http://www.kvsda.de) entnehmen.



4. Herzwoche Sachsen-Anhalt: #herzenssache – Mach' Deinem Herzen Beine!



Initiative Herzgesundheit
in Sachsen-Anhalt.

Der Herzgesundheit im Alltag mehr Aufmerksamkeit schenken – das möchte die Herzwoche des Landes Sachsen-Anhalt erreichen. Vom 19. bis 24. Juni 2023 findet sie zum vierten Mal statt. Das Motto lautet „#herzenssache – Mach' Deinem Herzen Beine“ und steht für mehr Bewegung und herzgesunde Ernährung, denn: Herz-Kreislauferkrankungen gehören in Sachsen-Anhalt zu den häufigsten Erkrankungs- und Todesursachen. 2021 starben je 100.000 Einwohner in Sachsen-Anhalt 624,4 an Herz-Kreislauferkrankungen. Altersstandardisiert liegt diese Quote 27,4 Prozent über dem Bundesdurchschnitt (Quelle: [Gesundheitsberichterstattung des Bundes](#)).

Wie auch in den Jahren 2018, 2019 und 2022 unterstützen wieder viele Akteure die Herzwoche. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung verschickt die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) im Juni an Hausärzte, vertragsärztlich tätige Kardiologen sowie Internisten ohne Schwerpunkt Informationsmaterial zum Weitergeben an die Patienten.

Darüber hinaus können interessierte Vertragsärzte bei der KVSA einen vorbereiteten PowerPoint-Vortrag zum Thema Herzgesundheit zur eigenen Verwendung im Rahmen lokaler Aktivitäten anlässlich der 4. Herzwoche abfordern. Zum Beispiel um Aktionen der Städte und Gemeinden, der lokalen Vereine, der Begegnungszentren oder Kirchengemeinden vor Ort zu unterstützen. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an matthias.paul@kvsan.de

Sollten Praxen eigene Veranstaltungen im Rahmen der 4. Herzwoche in der Zeit vom 19. bis 24. Juni 2023 planen, können sich diese über ein Online-Formular registrieren. Dieses finden sie auf der neuen Internetseite der „Initiative Herzgesundheit Sachsen-Anhalt“: <https://www.dein-herz-und-du.de/> Dort kann auch weiteres kostenfreies Informationsmaterial der Deutschen Herzstiftung angefordert werden.

Wie wichtig es ist, die Herzgesundheit hervorzuheben – vor allem in Sachsen-Anhalt, unterstreicht eine aktuelle Studie, die das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) mit dem [Versorgungsatlas-Bericht 23/01](#) veröffentlicht hat. Diese beschäftigt sich mit den bundesweiten Trends zur Inzidenz ambulant behandelter Herzerkrankungen in den Jahren 2013–2021. Datengrundlage sind die bundesweiten vertragsärztlichen Abrechnungsdaten.

Die bundesweit geltenden Kernaussagen und zugleich die gute Nachricht: Das Erkrankungsrisiko kardialer Erkrankungen nimmt schrittweise ab. Bei den Neuerkrankungen sind deutliche Reduktionen zu erkennen. Vor allem bei Koronarer Herzkrankheit und Herzinsuffizienz ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Die schlechte Nachricht: Sachsen-Anhalts Inzidenzen von Herzerkrankungen waren 2021 – im Bundesvergleich gesehen (alters- und geschlechtsstandardisiert) – hoch.

Beispiel 1: Hypertonie

Laut Auswertung zeigt der Landkreis Mansfeld-Südharz mit 46,6 Fällen pro 1.000 gesetzlich versicherten Patienten die höchste Hypertonie-Inzidenz in Deutschland auf, vor Hildburghausen (Thüringen, Inzidenz: 44,4), Salzlandkreis (44,0) und Anhalt-Bitterfeld (43,7). Die „beste“ Sachsen-Anhalt-Inzidenz hält Dessau-Roßlau (35,8). Zur besseren Einordnung: Im Bundesdurchschnitt liegt die Inzidenz bei 30,6 Fällen pro 1.000 GKV-Patienten; niedrigste Inzidenz: Lindau (Bodensee, Bayern) mit 22,2.

Beispiel 2:

Koronare Herzkrankheit (KHK)

Der höchste Inzidenz-Wert ist hier mit 20,6 Fällen pro 1.000 gesetzlich Versicherten in Wittmund (Niedersachsen), der niedrigsten in Regen (Bayern, 5,7). Fast ganz Sachsen-Anhalt liegt bezüglich der Diagnose Koronare Herzkrankheit über den bundesweiten Durchschnittswert von 9,5: Der Salzlandkreis weist mit 16,2 den höchsten Wert in Sachsen-Anhalt auf, der Altmarkkreis Salzwedel mit 8,5 den niedrigsten.

Beispiel 3: Herzinsuffizienz

Die Herzinsuffizienz-Inzidenz liegt bundesweit bei 8,0 pro 1.000 gesetzlich Versicherten. Baden-Württemberg weist den höchsten (Hohenlohekreis mit 17,3) und auch den niedrigsten Wert (Emmendingen mit 4,5) auf. Sachsen-Anhalts Inzidenzen sind im breiten Mittelfeld zu finden: von 12,6 in Mansfeld-Südharz und Salzlandkreis bis 6,4 in Dessau-Roßlau.

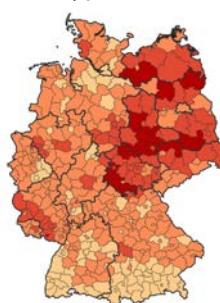
■ KVSA

Auswahl bundesweiter Inzidenzen diagnostizierter Herzerkrankungen im Jahr 2021

Die Karten zeigen die bundesweite alters- und geschlechtsstandardisierte Inzidenz der drei angegebenen Herzerkrankungen. Dargestellt sind die Neuerkrankungen pro 1.000 Patienten in der Gesetzlichen Krankenversicherung (Kohortenpopulation).

Quelle: versorgungsatlas.de

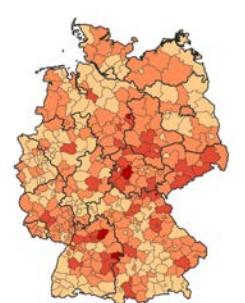
Hypertonie



KHK



Herzinsuffizienz



Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Benjamin Seliger, Facharzt für Allgemeinmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Doceins MVZ Mitteldeutschland Süd, Schützenstr. 83, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 302216 seit 1. März 2023

Ahmed Sayed Ismail Ahmed, Facharzt für Gefäßchirurgie, angestellt in der ASKLEPIOS MVZ Sachsen-Anhalt GmbH, Naumburger Str. 76, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 401540 seit 16. März 2023

Bettina Fritzsche, Praktische Ärztin, angestellt im MVZ Osteopro Halle, Große Ulrichstr. 23, 06108 Halle, Tel. 0345 6878024 seit 16. März 2023

Liesa Gottschalk, Fachärztin für Augenheilkunde, angestellt in der Berufsausübungsgemeinschaft Dr. med. Kathrin Remus und Dr. med. Thoralf Wecke, Fachärzte für Augenheilkunde, Pfännerstr. 37, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 82059 seit 16. März 2023

Dr. med. Klaus Hetznecker, Facharzt für Allgemeinmedizin, angestellt in der MVZ polimed.Zeitz GmbH, Platz der Deutschen Einheit 5, 06712 Zeitz, Tel. 03441 7661220 seit 16. März 2023

Pavlo Shkodivskyi, Facharzt für Innere Medizin und (SP) Nephrologie, angestellt im Städtischen Klinikum Dessau, Nephrologische FA Dispensaire, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5011456 seit 16. März 2023

Dipl.-Med. Ulrike Spielbühler, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt im Doceins MVZ Mitteldeutschland Süd, Von-Harnack-Str. 27/28, 06712

Zeitz, Tel. 03441 725681 seit 16. März 2023

Johannes Thon, Facharzt für Allgemeinmedizin, angestellt bei Caterina Klinkhart, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Buttstädtter Str. 211 b, 06648 Eckartsberga, Tel. 034467 20567 seit 16. März 2023

Svea Bade, Psychologische Psychotherapeutin, Damaschkestr. 20-22, 39326 Wolmirstedt, Tel. 039201 277097 seit 30. März 2023

Henrike Ackermann, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Grit Wilsdorf, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Klosterstr. 25, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 636452 seit 1. April 2023

Madeleine Arnold, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Regina Wende, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Johannes-Göderitz-Str. 124, 39130 Magdeburg, Tel. 0391 7225354 seit 1. April 2023

Dr. med. Kathleen Bauer, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Marion Schaufuß, Praktische Ärztin, Albert-Einstein-Str. 3, 06122 Halle, Tel. 0345 8059333 seit 1. April 2023

Tobias Borne, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Ines Weißenburg, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Spechsart 1, 06618 Naumburg, Tel. 03445 203311 seit 1. April 2023

Katharina Brix, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von

Dr. med. Evelin Dreller, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Ernst-König-Str. 11, 06108 Halle, Tel. 0345 3881402 seit 1. April 2023

Theresia Dlugosch, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Richard Markwart, Facharzt für Allgemeinmedizin, Kröllwitzer Str. 15, 06120 Halle, Tel. 0345 5511531 seit 1. April 2023

Dr. med. Hasko Eckstein, Facharzt für Urologie, angestellt bei Thomas Rymatzki, Facharzt für Urologie, Gropiusallee 3, 06846 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 260280 seit 1. April 2023

Dr. med. Olaf Effenberger, Facharzt für Diagnostische Radiologie, angestellt bei Dr. med. Bashar Ammari, Facharzt für Nuklearmedizin, Ulrichplatz 2, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5357760 seit 1. April 2023

Dipl.-Med. Sabine Faber, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt in der DGD Ärztehaus Oberharz gGmbH, Ärztehaus Oberharz, Brockenstr. 1, 38875 Oberharz am Brocken/OT Elbingerode, Tel. 039454 82100 seit 1. April 2023

Dr. med. Clemens Fritzsche, Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Nils Janßen, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dr. med. Constanze Becker-Stürholz, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Wegscheider Str. 15, 06110 Halle, Tel. 0345 775680 seit 1. April 2023

Dr. med. Gunter Gahnz, Facharzt für Allgemeinmedizin, angestellt in der DGD Ärztehaus Oberharz gGmbH,

Brockenstr. 1, 38875 Oberharz am Brocken/OT Elbingerode, Tel. 039454 82121
seit 1. April 2023

Lars Gebhardt, Facharzt für Innere Medizin und SP Nephrologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Kai Uhlmann, Facharzt für Innere Medizin, SP Nephrologie, Sotterhäuser Weg 7, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 344666 seit 1. April 2023

André Glowka, Facharzt für Strahlentherapie, angestellt in der MVZ Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg seit 1. April 2023

Kerstin Grünwald, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Constanze Becker-Stürholz, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Pestalozzistr. 2, 06128 Halle, Tel. 0345 4444050 seit 1. April 2023

Doctor-Medic Oana-Maria Harai-Szabó, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, angestellt in der Salus-Praxis GmbH Gesundheitszentrum Postcarré, Friedensallee 10, 06406

Bernburg, Tel. 03471 344890 seit 1. April 2023

Dipl.-Psych. Aileen Hartwig, Psychologische Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Janice Falkner, Psychologische Psychotherapeutin, Otto-von-Guericke-Str. 48, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 62099543 seit 1. April 2023

Silvia Heinemann, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. med. Beate Blümel, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Leipziger Str. 17a, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 6279717 seit 1. April 2023

Andreas Heldt, Facharzt für Allgemeinmedizin, angestellt in der DGD Ärztehaus Oberharz gGmbH, Ärztehaus Oberharz, Brockenstr. 1, 38875 Oberharz am Brocken/OT Elbingerode, Tel. 039454 82101 seit 1. April 2023

Dr. med. Claudia Hepper, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt bei Christoph Seidel, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburts-

hilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Gropiusallee 3, 06846 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 034901 83277 seit 1. April 2023

Dr. med. Toralf Herling, Facharzt für Innere Medizin, SP Pneumologie, angestellt in der MVZ Vital GmbH, Hackelberg 4-5, 39387 Oschersleben, Tel. 03949 96514 seit 1. April 2023

Dr. med. Denise Hoch, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dr. med. Ines Krone, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Zum Gleis-Dreieck 35, 06347 Gerbstedt/OT Siersleben, Tel. 03476 812893 seit 1. April 2023

Sebastian Kaiser, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Gropiusallee 7, 06846 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013733 seit 1. April 2023

Dr. med. Daniela Knauer, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich),

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

ASTRID PRANTL
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

- Pappelallee 33 • 10437 Berlin**
- 030. 863 229 390**
- 030. 863 229 399**
- 0171. 76 22 220**
- kontakt@ap-aerztevermittlung.de**

KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorarärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination



Hier können Sie
unsere Kontaktdaten
scannen und speichern:



Praxisübernahme von Dr. med. Heidrun Ambrosch, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Lübecker Str. 23, 39124 Magdeburg, Tel. 0391 2523933 seit 1. April 2023

Julia Kostyra, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ulmenstr. 2, 06198 Salzatal/OT Lieskau, Tel. 0345 68021880 seit 1. April 2023

Anne-Kathrin Kuhn, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte DGD Ärztehaus Oberharz gGmbH, Nordhäuser Str. 3, 38899 Oberharz am Brocken/OT Hasselfelde, Tel. 039459 71396 seit 1. April 2023

Dr. med. Melanie Leber, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Andreas Blümel, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Alt Fermersleben 84, 39122 Magdeburg, Tel. 0391 4046057 seit 1. April 2023

Harim Lee, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Uwe Siebenwirth, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), Förderstedter Str. 30, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 4019663 seit 1. April 2023

Jeanette Lindner, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Bärbel Rudolph, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Magdeburger Str. 18, 06862 Dessau-Roßlau/OT Roßlau, Tel. 034901 82269 seit 1. April 2023

Dr. med. habil. Daniel Medenwald, Facharzt für Strahlentherapie, angestellt in der MVZ Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg seit 1. April 2023

Dr. med. univ. Katarina Mente-Labárová, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Friedenstr.

27, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 642722 seit 1. April 2023

Dipl.-Psych. Doreen Menzel, Psychologische Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dr. med. Hartmut Tschersich, Ärztlicher Psychotherapeut, Große Steinstr. 16, 06108 Halle, Tel. 0176 22029865 seit 1. April 2023

Benjamin Mras, Facharzt für Anästhesiologie, angestellt in der MVZ Im Altstadtquartier GmbH, Max-Otten-Str. 14, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 735830 seit 1. April 2023

Dr. med. Katharina Pein, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Torsten Kettmann, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Zscherbener Str. 11, 06124 Halle, Tel. 0345 8059929 seit 1. April 2023

MR Klaus Pick, Facharzt für Allgemeinmedizin, angestellt bei Kerstin Merkel, Praktische Ärztin, Zettlersweg 1, 39606 Iden, Tel. 039390 81203 seit 1. April 2023

Dr. med. Hugo Plate, Facharzt für Urologie, angestellt bei Thomas Rymatzki, Facharzt für Urologie, Gropiusallee 3, 06846 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 260280 seit 1. April 2023

Peggy Reißmann, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der MVZ PRIMEDUS GmbH, Lindenstr. 5, 06628 Naumburg/OT Bad Kösen, Tel. 034463 27355 seit 1. April 2023

Kristina Schinke, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dr. med. Beate Schloßmacher, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Am Weinberg 3, 39245 Gommern, Tel. 039200 51412 seit 1. April 2023

Dr. med. Beate Schloßmacher, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt bei Kristina Schinke, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Am Weinberg 3, 39245 Gommern, Tel. 039200 51412 seit 1. April 2023

Dr. med. Vincent Schütte, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Wolfgang Degner, Facharzt für Chirurgie, Praxisübernahme von Dr. med. Hans-Jürgen Höhler, Facharzt für Chirurgie, Albert-Einstein-Str. 3, 06122 Halle, Tel. 0345 2090709 seit 1. April 2023

Dr. med. Andreas Schütze, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, angestellt bei Dr. med. Christine Linß, Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Albrechtstr. 121, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 2661610 seit 1. April 2023

Holger Waack, Facharzt für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Volker Riedel, Facharzt für Urologie, Carl-von-Ossietzky-Platz 5, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 811004 seit 1. April 2023

Dipl.-Rehpsych. Mareike Wagner, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Sabine Sterry, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Schalaunische Str. 4, 06366 Köthen, Tel. 03496 7005920 seit 1. April 2023

Dr. med. Evelyn Weinstrauch, Fachärztin für Strahlentherapie, angestellt in der Johanniter-Zentrum für Medizinische Versorgung in der Altmark GmbH, Wendstr. 31, 39576 Stendal seit 1. April 2023

Julia Wojtyczka, Fachärztin für Allgemeinmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ PRIMEDUS GmbH, Jakobsstr. 37, 06618 Naum-

burg, Tel. 03445 2693996
seit 1. April 2023

Uwe Wolf, Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Cornelia Laukner, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Postgasse 2, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 279753 seit 1. April 2023

Dr. med. Marie Wolff, Fachärztin für Anästhesiologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Michael Chalupka, Facharzt für Anästhesiologie, Praxisübernahme von Dr. med. Lieselotte Jung, Fachärztin für Anästhesiologie, Ziegelröder Str. 8, 06311 Helbra, Tel. 0178 2366865 seit 1. April 2023

Anna Wolke, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt im

Doceins MVZ Mitteldeutschland Nord, August-Bebel-Ring 15, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 8117174 seit 1. April 2023

Dr. med. Christian Woratz, Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der DGD Ärztehaus Oberharz gGmbH, Brockenstr. 1, 38875 Oberharz am Brocken/OT Elbingerode, Tel. 039454 82100 seit 1. April 2023

Roswitha Götze-Pelka, Fachärztin für Psychiatrie, Kirchstr. 13, 39606 Osterburg, Tel. 03937 2929585 seit 3. April 2023

Dr. med. Anja Pallas, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Hans-Georg Nagel, Facharzt für Orthopädie,

Weisse Mauer 52, 06217 Merseburg, Tel. 03461 213074 seit 3. April 2023

Dr. med. Diana Stapel, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. med. Angela Braune, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Domplatz 11, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 2524204 seit 5. April 2023

Dr. med. Regine Kleine, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Andrea Schwarzlose, Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlich), Karower Straße 2b, 39307 Genthin seit 24. April 2023

Arzt und Praxisabgabe

Einladung zum Intensivseminar * Planen, entscheiden, durchführen.

- 3 Jahres-Anstellungsregel
- Pflicht/Option/Alternativen
- Richtige Nachfolgersuche
- Praxiswertermittlung
- Vertragsgestaltung
- Ablaufplanung
- * Das Veranstaltungshotel wird nach Anmeldung mitgeteilt

→ ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Referent:
Dipl.-Volkswirt Bernd Hübner
A.S.I. Wirtschaftsberatung
Geschäftsstelle Halle



Halle Mi 7. Juni 2023
Magdeburg Mi. 31. Mai 2023

Beginn: 17:00 Uhr
Tagungspauschale 40€

Blumenstraße 1
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 132 55 200
E-Mail: bernd.huebner@asi-online.de

Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet	Praxisform	Praxisort/ Planungsbereich	Reg.- Nr.
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Sangerhausen	2852
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Querfurt	
Gefäßchirurgie	Einzelpraxis	Magdeburg	
Orthopädie	Einzelpraxis	Magdeburg	
Frauenheilkunde	Einzelpraxis	Magdeburg	
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Harz	2901
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Stendal	2902
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Stendal	2903
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	2904
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Anhalt-Bitterfeld	2905
Ärztliche Psychotherapie (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Ballenstedt	2906
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	2907
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Wittenberg	2908
Ärztliche Psychotherapie (voller Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Halle	2909
Chirurgie	Einzelpraxis	Magdeburg	
Innere Medizin / Nephrologie	Gemeinschaftspraxis	Schönebeck	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Einzelpraxis	Jerichower Land	
Psychologische Psychotherapie* (voller Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Köthen	2830
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Praxisgemeinschaft	Coswig	2897
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Halberstadt	2899
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Gommern	
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Magdeburg	2845
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Magdeburg	2910
Neurologie / Psychiatrie	Einzelpraxis	Staßfurt	

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert:
Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **20. Juni 2023**.
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Wir gratulieren



...zum 92. Geburtstag

Dr. med. Camilla Seefeldt
aus Magdeburg*, am 17. Mai 2023

...zum 88. Geburtstag

Dr. med. Manfred Kessel
aus Seehausen, am 1. Juni 2023

...zum 87. Geburtstag

Prof. Dr. med. Dankwart Stiller
aus Halle, am 18. Mai 2023
Dr. med. Claus-Dieter Tietz
aus Wolmirstedt, am 25. Mai 2023
SR Brigitte Bormann
aus Halle, am 12. Juni 2023

...zum 86. Geburtstag

MR Dr. med. Ernst Riemann
aus Wolmirstedt, am 24. Mai 2023
MR Dr. med. Ingo Keller
aus Bitterfeld, am 26. Mai 2023
Dr. med. Ingeborg Koerth
aus Magdeburg, am 14. Juni 2023

...zum 85. Geburtstag

Dr. med. Dieter Reichel
aus Salzwedel, am 15. Mai 2023
Hans-Werner Bille aus Völpke,
am 16. Mai 2023
Dr. med. Anna-Monika Sperling
aus Magdeburg, am 17. Mai 2023
SR Dr. med. Lieselotte Schwarzer
aus Halle, am 21. Mai 2023
MR Dr. med. Henning Benecke
aus Wolmirstedt, am 25. Mai 2023
SR Dr. med. Helga Handtke
aus Naumburg, am 2. Juni 2023
Dr. med. Christine Winkler
aus Langeln, am 3. Juni 2023
Dr. med. Norbert Ziese
aus Seedorf, am 13. Juni 2023

...zum 84. Geburtstag

Ingrid Hartitz aus Halle,
am 15. Mai 2023
Dr. med. Sigrun Henze-Uibe
aus Dessau, am 17. Mai 2023
SR Dr. med. Ingrid Bockholt
aus Halle, am 31. Mai 2023
Dr. med. Paul Franke
aus Magdeburg, am 3. Juni 2023
Dr. med. Irmtraud Schneider
aus Gommern/OT Leitzkau,
am 6. Juni 2023
SR Dr. med. Gerlind Bonk
aus Möser, am 7. Juni 2023
Dr. med. Ernst Fukala
aus Halle, am 10. Juni 2023
Dr. med. Ingeborg Germer
aus Aschersleben, am 12. Juni 2023
Dr. med. Hans Koch
aus Naumburg, am 14. Juni 2023

...zum 83. Geburtstag

Dr. med. Joachim Kluge
aus Jessen, am 15. Mai 2023
Karin Zeibig aus Schwanebeck,
am 17. Mai 2023
SR Heide Simon aus Merseburg,
am 21. Mai 2023
Dr. sc. med. Sieglinde Böhme
aus Stendal, am 22. Mai 2023
Dr. med. Heide Bartsch
aus Halle, am 25. Mai 2023
Dr. med. Ingrid Biehounek
aus Dessau, am 7. Juni 2023
SR Dr. med. Ingeborg Telge
aus Wolmirstedt, am 8. Juni 2023
Dr. med. Monika Krüger
aus Dessau, am 9. Juni 2023
Hinrich Reulecke aus Elend,
am 13. Juni 2023

...zum 82. Geburtstag

Dr. med. Margarete Pönitz
aus Staßfurt/OT Löderburg,
am 15. Mai 2023
SR Monika Donath
aus Schkopau, am 17. Mai 2023
Dr. med. Ulrich Schwarz
aus Bitterfeld, am 17. Mai 2023
Peter Puck aus Weißenfels,
am 18. Mai 2023
Dr. med. Ulrich Wiedmann
aus Magdeburg, am 18. Mai 2023
SR Annemarie Büttner
aus Genthin, am 28. Mai 2023
Dr. med. Dr. rer. nat. habil. Helma Sommer aus Köthen, am 2. Juni 2023
MR Dr. med. Jürgen Götze
aus Naumburg, am 6. Juni 2023
Dr. med. Uta Hauptmann
aus Halle, am 6. Juni 2023
Brigitte Krüger
aus Quedlinburg, am 9. Juni 2023
Dr. med. Edith Seidel
aus Wolfen, am 9. Juni 2023
Dr. med. Justus Brockmann
aus Halle, am 12. Juni 2023
Dr. med. Hartwig Kamarys
aus Wernigerode, am 12. Juni 2023
SR Dr. med. Roswitha Sendzik
aus Genthin, am 13. Juni 2023

...zum 81. Geburtstag

Dr. med. Karin Wichert
aus Schönebeck, am 19. Mai 2023
Dr. med. Alfred Fichtmüller
aus Weißenfels, am 20. Mai 2023
MR Dr. med. Gisela Korth
aus Merseburg, am 23. Mai 2023
Willy Sickel aus Halle,
am 23. Mai 2023

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Dr. med. Ortrud Wegener
aus Halberstadt*, am 27. Mai 2023
Ute Nestler aus Wettin-Löbejün/
OT Löbejün, am 29. Mai 2023
Dr. med. Sabine Wojna
aus Coswig, am 30. Mai 2023
MR Dr. med. Eberhard Kumbier
aus Sangerhausen, am 2. Juni 2023
Dr. med. Margot Zvacek
aus Teutschenthal/OT Holleben,
am 2. Juni 2023
Dr. med. Rainer Hafermalz
aus Lutherstadt Wittenberg/OT
Reinsdorf, am 4. Juni 2023
Dr. med. Karin Mecklenburg
aus Magdeburg, am 13. Juni 2023

...zum 80. Geburtstag

Dipl.-Med. Werner Ulbricht
aus Schäna, am 15. Mai 2023
Dr. med. Heidemarie Ullrich
aus Halle, am 19. Mai 2023
SR Dr. med. Dieter Krogel
aus Magdeburg, am 31. Mai 2023
Dr. med. Monika Marzotko
aus Halle, am 1. Juni 2023
Dr. med. Petra Krieger
aus Biederitz, am 3. Juni 2023
SR Karin Poser aus Hedersleben,
am 3. Juni 2023
MR Dr. med. Peter Staudacher
aus Gardelegen, am 6. Juni 2023
Dr. med. Volker Theune
aus Biederitz, am 12. Juni 2023

...zum 75. Geburtstag

Dr. med. Jörg Haßelmann
aus Stendal, am 20. Mai 2023
Dipl.-Med. Ognjan Solakov
aus Halle, am 4. Juni 2023
Dipl.-Med. Manfred Jünemann
aus Hedersleben, am 13. Juni 2023

...zum 70. Geburtstag

Dr. med. Klaus-Dieter Becker
aus Zeitz/OT Kayna, am 16. Mai 2023
Dr. med. Christo Manew
aus Walbeck, am 23. Mai 2023
Dipl.-Psych. Norbert Michael
Wendt-Terhürne aus Magdeburg,
am 27. Mai 2023
Dipl.-Psych. Angelika Schädler
aus Staßfurt, am 2. Juni 2023
Dr. med. Gisela Kondratjuk
aus Haldensleben, am 5. Juni 2023
Dr. med. Ingrid Nickel
aus Barleben/OT Ebendorf,
am 7. Juni 2023

...zum 65. Geburtstag

Dipl.-Med. Detlef Neumann
aus Magdeburg, am 23. Mai 2023
Dr. med. Helge Jany
aus Querfurt, am 29. Mai 2023
Dr. med. Ernst Schoof
aus Wanzleben-Börde, am 3. Juni 2023
Dipl.-Med. Jens Simon
aus Muldestausee/OT Gossa,
am 6. Juni 2023
Dipl.-Med. Jörg Krause
aus Köthen, am 10. Juni 2023
Dr. med. Karsten Müller
aus Gräfenhainichen, am 10. Juni 2023

...zum 60. Geburtstag

Dipl.-Med. Dagmar Zake
aus Aken, am 17. Mai 2023
Dipl.-Med. Anke Heine
aus Nordharz/OT Wasserleben,
am 21. Mai 2023
Dipl.-Med. Michael Poley
aus Seehausen, am 22. Mai 2023
Dr. med. Viola Schmidt
aus Wanzleben-Börde/OT Wanzleben,
am 23. Mai 2023

...zum 50. Geburtstag

Dr. med. Simone Karuna Keßler
aus Halle, am 27. Mai 2023
Dr. med. Ellen Triebel
aus Köthen, am 28. Mai 2023
M.A. Uta Bäse aus Magdeburg,
am 6. Juni 2023
Dr. med. Hendrik Schlee
aus Weißenfels, am 10. Juni 2023
Dr. med. Frank Möller
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 12. Juni 2023
Dr. med. Frank Thieme
aus Freyburg, am 12. Juni 2023

Silke Götze aus Salzatal,
am 15. Mai 2023
Sven Schubert aus Sülzetal/
OT Altenweddingen, am 19. Mai 2023
Dr. med. Eva Drunkenmölle
aus Halle, am 27. Mai 2023
Alexandre Latsouk
aus Zerbst, am 31. Mai 2023
Dr. med. Eckhard Fiedler
aus Halle, am 3. Juni 2023
Dr. med. Jean Michel Fozing Fongang
aus Stendal, am 4. Juni 2023
Dr. med. Ingrid Knigge
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld,
am 11. Juni 2023
Claudia Langer aus Teutschenthal,
am 13. Juni 2023

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort



Beschlüsse des Landesausschusses

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 18. April 2023 folgende Stellenausschreibungen beschlossen:

Stellenausschreibungen

Es können Zulassungen im folgenden Umfang erteilt werden:

Arztgruppe	Planungsbereich	Stellenzahl
Psychotherapeuten	Salzlandkreis	1,0
Urologen	Börde	0,5

Unter mehreren Bewerbern haben die Zulassungsgremien nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung

- der beruflichen Eignung
- der Dauer der bisherigen ärztlichen/psychotherapeutischen Tätigkeit

- dem Approbationsalter, der Dauer der Eintragung in die Warteliste gem. § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V
- der bestmöglichen Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes
- nach Versorgungsgesichtspunkten (wie z. B. Fachgebietschwerpunkten, Barrierefreiheit und Feststellungen zu sätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in nicht unverSORGten Planungsbereichen) und
- der Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

zu entscheiden. Über vollständige Zulassungsanträge, die nach § 18 der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte erforderlichen Unterlagen und Nachweise enthalten, entscheidet das Zulassungsgremium erstmalig nach Ablauf der **Bewerbungsfrist vom 8. Mai 2023 bis 26. Juni 2023.**

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt

50. Versorgungsstandsmitteilung

Grundlage: Bedarfsplanungsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses

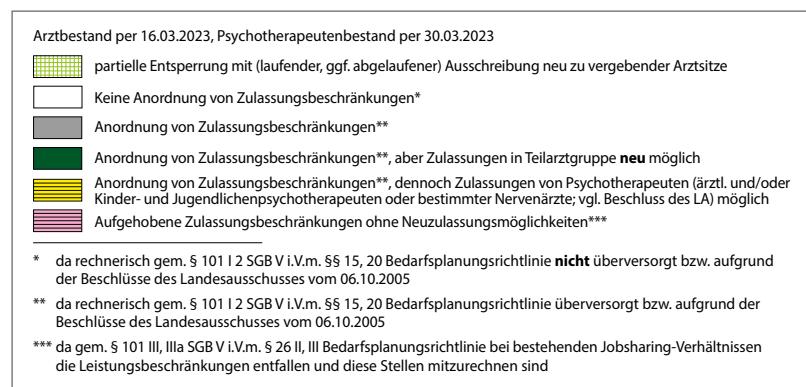
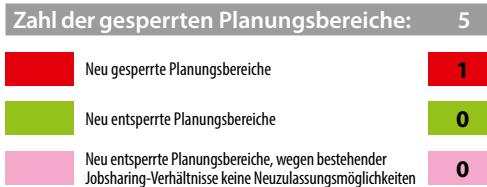
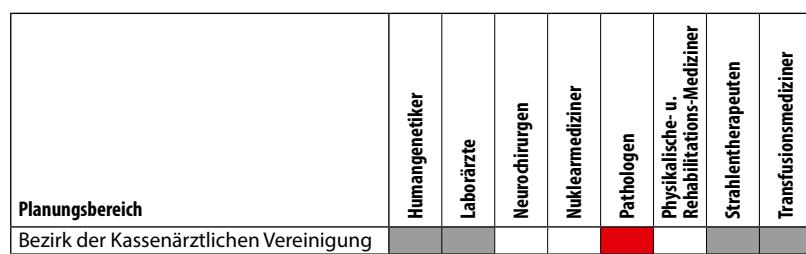
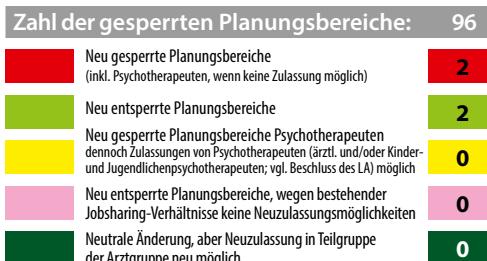
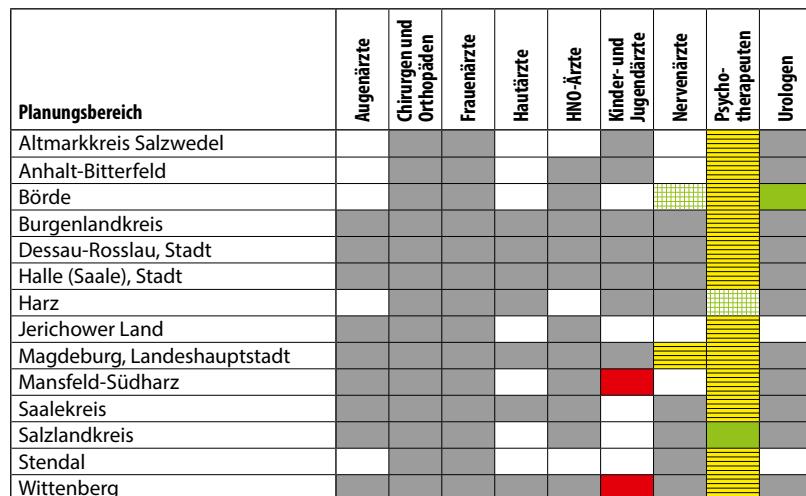
Zulassungsbeschränkungen:

Planungsbereich (Mittelbereich)	Hausärzte
Aschersleben	
Bernburg	
Bitterfeld-Wolfen	
Burg	
Dessau-Roßlau	
Eisleben	
Gardelegen	
Genthin	■■■■■
Halberstadt	
Haldensleben	
Halle, Stadt	■■■■■
Halle, Umland	
Havelberg	
Jessen	
Köthen	
Magdeburg, Stadt	■■■■■
Magdeburg, Umland	
Merseburg	
Naumburg	
Oschersleben	
Osterburg	
Quedlinburg	
Salzwedel	
Sangerhausen	
Schönebeck	
Stassfurt	
Stendal	
Weissenfels	
Wernigerode	
Wittenberg	
Zeitz	
Zerbst	

Zahl der gesperrten Planungsbereiche:	
■ Neu gesperrte Planungsbereiche	1
■■■■■ Neu entsperrte Planungsbereiche	0
■■■■■ Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich (Raumordnungsregion)	Anästhesisten	Fachinternisten (fachärztl. tätig)	Kinder- u. Jugendpsychiater	Radiologen
Altmark				
Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg				
Halle/Saale			■	
Magdeburg				

Zahl der gesperrten Planungsbereiche:	
■ Neu gesperrte Planungsbereiche	0
■■■■■ Neu entsperrte Planungsbereiche	0
■■■■■ Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0



Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Altmarkkreis Salzwedel

Ina Gunner, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Altmark-Klinikum gGmbH, Standort Krankenhaus Salzwedel, wird ermächtigt

- für die Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsstation gemäß den Mutter-schaftsrichtlinien nach der GOP 01780

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

- für die Durchführung von Leistungen zur onkologischen Behandlung gynäkologischer Karzinome nach den GOP 02100, 02101, 02110, 01510, 01511, 01512 sowie in diesem Zusammenhang die GOP 01320, 08345, 01602

- sowie Leistungen nach den Nummern 86512 und 86520 der Onkologievereinbarung

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten
Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen im Zusammenhang mit dem 2. Ermächtigungsinhalt.

Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Börde

Dr. med. W. K. Schulze, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie/Internistische Intensivmedizin, Klinik für Innere Medizin, Chefarzt der Kardiologie am AMEOS Klinikum Haldensleben, wird ermächtigt im Zusammenhang mit dem 2. Ermächtigungsinhalt

- zur einmaligen Durchführung von Herzschrittmacherkontrollen gemäß der GOP 13571, zur einmaligen Kontrolle von Kadioverter/Defibrillatoren gemäß der GOP 13573 sowie zur einmaligen Durchführung der Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D) gemäß der GOP 13575 des EBM maximal 3 Monate nach Implantation

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten. Das Datum der Implantation ist in der Abrechnung anzugeben.

- zur Durchführung von Herzschrittmacher- und Kadioverter/Defibrillatorenkontrollen gemäß der GOP 13571 und 13573 und der Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisations-therapie (CRT-P, CRT-D) gemäß der GOP 13575

auf Überweisung von niedergelassenen Kardiologen bzw. Vertragsärzten mit der Genehmigung zur Durchführung von Rhythmusimplantatkontrollen
Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Dessau-Roßlau

Dr. med. Diana Standhaft, Fachärztin für Urologie, Chefärztin der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Städtisches Klinikum Dessau, wird ermächtigt

- zur Durchführung der intravasalen zytostatischen Chemo-, Antikörper- und Immuntherapie

- zur Diagnostik und Therapie urologischer, urogynäkologischer und kinderurologischer Problemfälle

auf Überweisung von niedergelassenen Urologen

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.

Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

PD Dr. med. Robert Rotter, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Städtischen Klinikum Dessau, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie unfallchirurgischer Problemfälle
auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen

- zur Diagnostik und Therapie von Verletzungen und Verletzungsfolgen und Erkrankungen des Schulter-, Knie- und Hüftgelenkes

auf Überweisung von niedergelassenen Orthopäden und Chirurgen

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung erforderliche Überweisungen zur bildgebenden Diagnostik und Verordnungen zu tätigen.

Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Jakob Silbernagl, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Oberarzt an der Klinik für Innere Medizin am Städtischen Klinikum Dessau, wird ermächtigt

- zur einmaligen Durchführung von Herzschrittmacherkontrollen, von Kadiovertern/Defibrillatoren und von implantierten Systemen zur kardialen Resynchronisationstherapie

maximal 3 Monate nach Implantation gemäß GOP 13571, 13573, 13575
- sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die GOP 01321 und 01602 auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten. Das Datum der Implantation ist in der Abrechnung anzugeben.
Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.
Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Hermann Voß, Facharzt für Frauenheilkunde, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Städtischen Klinikum Dessau, wird ermächtigt
- für die Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsstation gemäß den Mutter-schaftsrichtlinien nach der GOP 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen
Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Stadt Halle

Dipl.-Med. Peter Jeschke, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Gesundheitszentrum Silberhöhe Halle, wird ermächtigt
- zur speziellen Diagnostik und Behandlung von Patienten mit Substanzgebrauchsstörungen (Suchterkrankungen entsprechend den Diagnosen F1x,x nach ICD-10)
- sowie zur psychiatrischen, neurologischen und suchtmedizinischen Nachsorge (Abstinenzbegleitung)
- sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung GOP 01321 und 01602 auf Überweisung niedergelassener Vertragsärzte
Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.

Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Ina-Michaela Szargan, Fachärztin für Kinderchirurgie, Ärztin an der Klinik für Kinderchirurgie am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale), wird ermächtigt
- zur Durchführung der Duplex-Sonographie der extracraniellen hirnversorgenden Gefäße bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gemäß der GOP 33070
- zur Durchführung der Duplex-Sonographie der intracraniellen Gefäße bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gemäß der GOP 33071
- zur Durchführung der Duplex-Sonographie der abdominellen und retroperitonealen Gefäße oder des Mediastinums bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gemäß der GOP 33073
- die Anstriche 1-3 einschließlich des Zuschlages zur farbcodierten Untersuchung gemäß der GOP 33075
- zur Doppler-Sonographie des männlichen Genitalsystems bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gemäß der GOP 33062
- zur Durchführung von Sonographien im Rahmen der Nachsorge nach im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle erfolgten Operationen bei Fehlbildungen des Kopfes, des Bauches, der Niere und des Rückenmarks sowie zur Nachsorge der im gleichen Krankenhaus behandelten Schädelhirnverletzungen gemäß der GOP: 33052 – Schädelsonographie durch die offene Fontanelle, 33042 – Sonographie Abdomen/Retroperitoneum einschließlich Nieren, 33043 – Urogenitalorgane
- zur Betreuung von Kindern nach urologischen Operationen bei angeborenen Fehlbildungen bzw. Kindern mit shuntabgeleiteten Hydrocephalus auch ohne die Durchführung einer Sonographie, die relevanten Diagnosen sind mit der Abrechnung anzugeben auf Überweisung der niedergelassenen Kinderchirurgen, Pädiater und Hausärzte

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.

Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Harz

Dr. med. Matthias Heister, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie und Oberarzt am Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH, wird ermächtigt
- zur Durchführung von Herzschrittmacherkontrollen (13571 EBM) bzw. Kontrollen von Kardiovertern/Defibrillatoren (13573 EBM) und CRT (13575 EBM) in Problemfällen
- zur einmaligen ambulanten Herzschrittmacherkontrolle (13571 EBM) bzw. Kontrolle von Kardiovertern/Defibrillatoren (13573 EBM) und CRT (13575 EBM) vier Wochen nach Implantation in Problemfällen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit Genehmigung zur Rhythmusimplantatkontrolle.
- einmalig drei Monate nach Implantation entsprechend der EBM-Nummern 13571, 13573 und 13575 bei Patienten, denen in der Klinik für Innere Medizin am Klinikum Dorothea Christiane Erxleben Quedlinburg gGmbH, in Ausnahmefällen am Standort in Wernigerode, ein Schrittmacher/Defibrillator bzw. CRT implantiert worden ist auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten. Das Datum der Implantation ist in der Abrechnung anzugeben.
Eine Berechtigung, Überweisungen und Verordnungen zu tätigen, wird nicht erteilt.
Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.
Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a

SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Salzlandkreis

Dipl.-Med. Jens Zimmermann, Facharzt für Kinderheilkunde, Leitender Oberarzt an der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Salus gGmbH, Fachklinikum Bernburg, wird ermächtigt

- zur substitutionsgestützten Behandlung opiatabhängiger Patienten nach den Nummern 01949, 01950, 01951, 01952, 01953 und 01602 des EBM einschließlich der erforderlichen selbst erbrachten Laborleistungen des Abschnitts 32.2 EBM auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung erforderliche Verordnungen und Überweisungen zu tätigen.

Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Stendal

Michael Purschke, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Oberarzt am Johanniter-Krankenhaus Stendal, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Leistungen auf dem Gebiet der internistischen Rheumatologie, die GOP 13700 und 13701 sowie der Leistungen nach den GOP

13690-13692, 01602 einschließlich der erforderlichen Laborleistungen sowie der Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates mit Ausnahme von Röntgenleistungen

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung erforderliche Überweisungen zur bildgebenden- und Labordiagnostik sowie Verordnungen zu tätigen.

Befristet vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Mai 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Qualitätszirkel erfolgreich moderieren – Workshop	25.05.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Julia Bellabarba, Conny Zimmermann Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: 4
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Sei schlau – Erkenne, wer dir gegenüber ist und handle klug	12.05.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 4
Hygiene in der Arztpraxis	12.05.2023	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 4
QM – Einführung mit QEP	26.05.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 8
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Notfalltraining	12.05.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	13.05.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
Zeitgemäße Wundversorgung – 2/4 „Wundbehandlung und Wundverband“	26.05.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.

Juni 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes mit Insulin	02.06.2023	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	03.06.2023	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Strukturiertes Hypertonie-, Therapie und Schulungsprogramm (ZI)	30.06.2023	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	01.07.2023	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Notfallmanagement-Refresherkurs	30.06.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

Anmerkung: Eine komplette Übersicht der KV-Fortbildungstermine, ein allgemeines Anmeldeformular sowie Termine weiterer Anbieter finden Sie unter [>> Praxis >> Fortbildung](http://www.kvsda.de).



Juli 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Zum ersten Mal ein Praxisteam leiten	01.07.2023	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Notfallmanagement-Refresherkurs	01.07.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

August 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung für Hausärzte	23.08.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Arwed Rondio, Rebecca Maybaum Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Datenschutz	23.08.2023	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle Referent: Andreas Schaupp Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Zeitgemäße Wundversorgung 3/4 „Wundauflagen und Verbandstoffe“	25.08.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.
Onkologischer Refresherkurs 2023	30.08.2023	15:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. med. Wolfgang Lessel, Dr. med. Marcus Porsch Kosten: 45,00 € p.P.

September 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
QM für Psychotherapeuten	08.09.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Aktuelles aus der Abrechnung für Fachärzte	13.09.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Eleonore Güntner, Anne Herwegen Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Notfalltraining für Psychotherapeuten	13.09.2023	13:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hautkrebscreening	30.09.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. med. Eckhard Fiedler, Doreen Steinke Kosten: 185,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt

September 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Medizinproduktesicherheit	06.09.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Arbeitsschutz	13.09.2023	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes mit Insulin	29.09.2023	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	30.09.2023	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Unterweisung für Praxispersonal	08.09.2023	09:00 – 15:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene Kosten: Kompaktkurs: 75,00 €, je Schulungsmodul 20,00 € p.P
Notfallmanagement-Refresherkurs	09.09.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
Die Forderungen des Patienten	15.09.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P

Allgemeine Hinweise zur Anmeldung für Fortbildungsseminare

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einem Seminar ausschließlich die am Ende der PRO-Ausgaben befindlichen Anmeldeformulare.

Auf dem Formular können Sie wählen, ob für den Fall der Berücksichtigung der angegebenen Teilnehmer die Seminargebühren von Ihrem Honorarkonto abgebucht werden sollen oder eine Rechnungslegung erfolgen soll. Bitte kreuzen Sie in jedem Falle eines der vorgesehenen Felder an.

Sofern eine Teilnahme an einem Seminar trotz Anmeldung nicht möglich ist, informieren Sie uns bitte unverzüglich, um möglicherweise einer anderen Praxis den Platz anbieten zu können.

Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel. 0391 627-6444, Marion Garz, Tel. 0391 627-7444, Anett Bison, Tel. 0391 627-7441

Für die Anerkennung als nichtärztliche Praxisassistenz und den Erhalt einer entsprechenden Genehmigung für die anstellende Praxis ist die Anerkennung als VERAH® einschließlich der Absolvierung von 4 VERAH®plus-Modulen erforderlich. Die KVSA bietet die Ausbildung zur VERAH® an den Standorten Magdeburg und Halle an.

Terminübersicht für das Angebot in Halle für das 2. Halbjahr 2023

VERAH®-Kompaktkurs / VERAH®plus

Verbindliche Anmeldung für folgende Module (bitte ankreuzen)

VERAH®-Kompaktkurs

Die folgenden 8 Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Mühlenhotel Halle-Leipzig

An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen

Gesamtkosten: 1.365 €

- VERAH®-Gesundheitsmanagement**
20.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
- VERAH®-Technikmanagement**
21.09.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Wundmanagement**
21.09.2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- VERAH®-Notfallmanagement**
22.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
23.09.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Praxismanagement**
13.10.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
14.10.2023, 09:00 - 13:30 Uhr
- VERAH®-Besuchsmanagement**
14.10.2023, 14:00 - 19:00 Uhr
- VERAH®-Casemanagement**
16.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
17.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
- VERAH®-Präventionsmanagement**
18.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr

VERAH®plus

Die folgenden 4 Zusatz-Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Mühlenhotel Halle-Leipzig

An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen

Gesamtkosten: 340 €

- Demenz**
24.11.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- Schmerzmanagement in der Hausarztpraxis**
24.11.2023, 13:45 - 18:00 Uhr
- Palliative Care – häusliche Sterbebegleitung**
25.11.2023, 09:00 - 13:30 Uhr
- Ulcus cruris**
25.11.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Weitere Informationen zu Referenten und Inhalten können Sie der Beilage „Fortsbildung kompakt“ zur PRO 1/2023 (www.kvsa.de → Praxis → Fortbildung) entnehmen.

Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller Tel. 0391 627-6444
 Marion Garz Tel. 0391 627-7444

***** Fortbildung@kvsa.de oder per Fax: 0391 627-8436 *****

Verbindliche Anmeldung:

Wir melden für die oben angekreuzten Module an:

(Name, Vorname, Privatanschrift, E-Mail-Adresse, Handy-Nr.)

- Die Kurskosten können vom Honorarkonto abgebucht werden.**
- Wir bitten um Rechnungslegung.**

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Für die Anerkennung als nichtärztliche Praxisassistenz und den Erhalt einer entsprechenden Genehmigung für die anstellende Praxis ist die Anerkennung als VERAH® einschließlich der Absolvierung von 4 VERAH®plus-Modulen erforderlich. Die KVSA bietet die Ausbildung zur VERAH® an den Standorten Magdeburg und Halle an.

Terminübersicht für das Angebot in Magdeburg für das 2. Halbjahr 2023

VERAH®-Kompaktkurs/VERAH®plus

Verbindliche Anmeldung für folgende Module (bitte ankreuzen)

VERAH®-Kompaktkurs

Die folgenden 8 Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Magdeburg, KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2
 Gesamtkosten: 1.365 €

- VERAH®-Gesundheitsmanagement**
26.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
- VERAH®-Technikmanagement**
05.10.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Wundmanagement**
05.10.2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- VERAH®-Notfallmanagement**
06.10.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
07.10.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- VERAH®-Casemanagement**
02.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
03.11.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
- VERAH®-Präventionsmanagement**
04.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
- VERAH®-Praxismangement**
10.11.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
11.11.2023, 09:00 - 13:30 Uhr
- VERAH®-Besuchsmanagement**
11.11.2023, 14:00 - 19:00 Uhr

VERAH®plus

Die folgenden 4 Zusatz-Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Magdeburg, KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2
 Gesamtkosten: 340 €

- Demenz**
25.08.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- Schmerzmanagement in der Hausarztpraxis**
25.08.2023, 13:45 - 18:00 Uhr
- Palliativ Care – häusliche Sterbegleitung**
26.08.2023, 09:00 - 13:30 Uhr
- Ulcus cruris**
26.08.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Weitere Informationen zu Referenten und Inhalten können Sie der Beilage „Fortschreibung kompakt“ zur PRO 1/2023 (www.kvsa.de → Praxis → Fortbildung) entnehmen.

Ansprechpartnerinnen:
 Annette Müller Tel. 0391 627-6444
 Marion Garz Tel. 0391 627-7444

***** Fortbildung@kvsa.de oder per Fax: 0391 627-8436 *****

Verbindliche Anmeldung:

Wir melden für die oben angekreuzten Module an:

(Name, Vorname, Privatanschrift, E-Mail-Adresse, Handy-Nr.)

-
-
-
- Die Kurskosten können vom Honorarkonto abgebucht werden.**
 - Wir bitten um Rechnungslegung.**
-

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
 Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement
 Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
- Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
 Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
 Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
 E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Veranstaltungsthema

.....

.....

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
 - Nein**, ich bitte um Rechnungslequung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Unsere AnsprechpartnerInnen:
Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kysa.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvs.de / anke.roessler@kvs.de / ivonne.jacob@kvs.de	0391 627-6449/-6448/-7449
Beratende Apothekerinnen /	tina.abicht@kvs.de	0391 627-6437
Pharmazeutisch-technische Assistentin	josefine.mueller@kvs.de	0391 627-6439
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	heike.druenkle@kvs.de	0391 627-7438
Praxisnetze/GeniaL – Ratgeber Genehmigung/Qualitätsmanagement/-berichte	christin.lorenz@kvs.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvs.de	0391 627-6435/-6446

Genehmigungspflichtige Leistung

Abklärungskolposkopie	aniko.kalman@kvs.de	0391 627-7435
Akupunktur	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-6504/-6312
Arthroskopie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvs.de	0391 627-7436
Computertomographie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Dermatohistologie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Dialyse	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-6504/-6312
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-7414
DMP Brustkrebs	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-7414
DMP Koronare Herzkrankung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-7414
Dünndarm-Kapselendoskopie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
EMDR	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436/-6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Knochendichte-Messung	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Koloskopie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-6504/-6312
Liposuktion bei Lipödem im Stadium III	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Mammographie	aniko.kalman@kvs.de	0391 627-7435
Mammographie-Screening	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Manuelle Medizin	kathrin.kuntze@kvs.de	0391 627-7436
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Nichtärztliche Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Nuklearmedizin	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Oncologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvs.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Palliativversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Psychiatrische, psychotherapeutische Komplexbehandlung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmer@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-6504/-6312
Röntgendiagnostik – allgemein	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Schwangerschaftsabbrüche	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Soziopsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Spezialisierte geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Strahlentherapie	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	aniko.kalman@kvs.de	0391 627-7435
Telefonservice	sandy.fricke@kvs.de	0391 627-6443
Telemonitoring bei Herzinsuffizienz	julia.diosi@kvs.de	0391 627-6312
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436/-6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	aniko.kalman@kvs.de	0391 627-7435
Zweitmehrungsverfahren - z.B. Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447

Studierende und Ärzte in Weiterbildung

Gruppenleiterin	christin.lorenz@kvs.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Stipendium@kvs.de	0391 627-6413/-7413
Blockpraktikum/PJ	Stipendium@kvs.de	0391 627-6413/-7413
Famulatur	Stipendium@kvs.de	0391 627-6413/-7413
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-7414
Vertretung/Assistenten	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449

Farben - Formen - Licht - Landschaften



17.04.2023 - 15.06.2023

Natur-Fotografien von Gisela Tegtmeier